



Pressemitteilung

4. April 2022

Jugendherbergen freuen sich nach zwei Krisenjahren über Nachholeffekt bei Klassenfahrten

DJH stellt Übernachtungszahlen 2021 vor: Jugendherbergen in Westfalen-Lippe verzeichnen auch 2021 herbe Verluste / Freizeiten & Klassenfahrten als Beitrag zur Bewältigung der Pandemiefolgen / Nachholeffekt bei Klassenfahrten und gute Buchungslage für 2022

Hagen / Westfalen-Lippe. Wechselvoller Rückblick, positiver Ausblick: Die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe schauen im dritten Jahr der Corona-Pandemie erneut auf ein schwieriges Jahr zurück: Pandemiebedingt zählen die 29 Jugendherbergen in der Region für 2021 lediglich 239.590 Übernachtungen – ein Minus von 63 Prozent im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019. Positiver fällt dagegen der Blick nach vorne aus: Die Buchungslage ist aktuell gut, vor allem bei Klassenfahrten stellt der gemeinnützige Verband einen Nachholeffekt fest.

Verbot von Schulfahrten bis zu den Sommerferien, keine touristischen Übernachtungen bis Mai: „Die Corona-Pandemie hat uns 2021 erneut enorm getroffen, das erste Halbjahr fehlt uns nahezu komplett“, berichtet Guido Kaltenbach, Geschäftsführer des Landesverbandes Westfalen-Lippe im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH).

Schrittweise Wiedereröffnungen nach Lockdown

Nachdem seit November 2020 auch im ersten Halbjahr 2021 fast alle Jugendherbergen im Sauerland, Siegerland, Ruhrgebiet, Münsterland, Weserbergland und Ostwestfalen-Lippe geschlossen waren, erfolgte ab Ende Mai die schrittweise Öffnung der Herbergen: Pfingsten sind die Familien-Standorte an den Start gegangen, in den Sommerferien dann zusätzlich die ersten Gruppenhäuser. „Zu Beginn des neuen Schuljahres kehrten schließlich auch die ersten Schulklassen zurück, sodass wir auch die letzten fünf Standorte öffnen konnten“, so Geschäftsführer Kaltenbach. Nach bis zu 17-monatiger Schließzeit waren damit im Sommer 2021 erstmals seit Beginn der Pandemie wieder alle 28 verfügbaren Jugendherbergen* (siehe Daten und Fakten) in Westfalen-Lippe am Start.

Dies schlägt sich mit lediglich 239.590 Übernachtungen deutlich in der Bilanz 2021 nieder. Zum Vergleich: Im Vor-Corona-Jahr 2019 haben die westfälisch-lippischen Jugendherbergen rund 651.000 Übernachtungen realisiert, im ersten Pandemie-Jahr 2020 waren es 182.560. Während der Landesverband 2020 einen Einbruch im Schulklassen-Segment um mehr als 80 Prozent hinnehmen musste, sind die Schulklassen-Übernachtungen 2021 zwar wieder leicht gestiegen, aber mit rund 66.000 Übernachtungen (- 69 Prozent zu 2019) noch sehr deutlich unter dem Niveau vor der Krise (2019 = 212.000 Schulklassen-Übernachtungen).





Familien erneut stärkste Gästegruppe

Mit rund 69.000 Übernachtungen und einem Anteil von 38 Prozent waren die Familien erneut stärkste Gästegruppe in 2021. Familienurlaube in Jugendherbergen waren zwar auch in den Vorjahren im Trend, liegen aber in „normalen“ Zeiten bei rund 20 Prozent und sind damit drittstärkste Gästegruppe hinter Schulklassen und Freizeitgruppen. Hier zeigt sich wie bereits 2020 wieder eine coronabedingte Verschiebung: Während viele Gruppen- und Schulfahrten nicht stattfinden konnten, hat sich der Trend zu „Familienurlaub in Deutschland“ nochmals verstärkt.

Beitrag zur Bewältigung der Pandemie-Folgen

Trotz der schwierigen Lage blicken Geschäftsführung und die Teams in den Jugendherbergen auch auf schöne Entwicklungen und Momente in 2021 zurück. Nach Homeschooling, Distanz- und Wechselunterricht konnten viele Familien sowie vor allem Kinder und Jugendliche wieder neue Kraft in den Jugendherbergen tanken: Etwa im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona“, mit dem Kinder und Jugendliche für nur 49 Euro an betreuten Ferienfreizeiten ins „Fußball-Abenteuercamp“ reisen oder zu „Social Media-Helden“ werden konnten. Oder in der „Extrazeit zum Lernen“ des nordrhein-westfälischen Schul- und Bildungsministeriums, für die die Jugendherbergen in Westfalen-Lippe besondere, kostenlose Wochenend-Freizeiten konzipiert haben. Auch 2022 beteiligen sich acht Jugendherbergen in Westfalen-Lippe mit mehr als 40 Familien- sowie Kinder- und Jugendfreizeiten am Aufholprogramm. (www.jugendherberge.de/aufholpaket).

Nachholeffekt bei Klassenfahrten und guter Forecast für 2022

Erfreulicherweise konnten nach dem Ende des NRW-Schulfahrten-Verbotes bis zu den Sommerferien 2021 vor allem im September und Oktober 2021 wieder erste Klassenfahrten stattfinden. *„Wir haben von sehr vielen Lehrerinnen und Lehrern gehört, wie wichtig es für die Kids und den Zusammenhalt in der Klasse ist, unbeschwert gemeinsam mit anderen Kindern zu sein – und einfach mal wieder rauszukommen“*, berichtet Geschäftsführer Guido Kaltenbach. Und betont: *„Schul- und Klassenfahrten sind kein Luxus oder reiner Urlaub, sondern spielen – noch stärker in Corona-Zeiten – eine wichtige Rolle in der Kompetenzentwicklung junger Menschen außerhalb von Schule und Elternhaus.“*

Das sehen offensichtlich auch viele Schulen so: Für 2022 sieht die Buchungslage insgesamt gut aus, vor allem bei den Klassenfahrten stellt der rund 253.000 Mitglieder starke Verband einen Nachholeffekt fest. Die Zahl der Vorbuchungen liegt – trotz Omikron – etwas über dem guten Vor-Corona-Niveau. Die beliebtesten Zeiträume im Frühjahr und Spätsommer/Herbst sind teilweise von den Schulen schon ausgebucht: www.djhnw.de/freie-zimmer.

Hinweis an die Redaktionen:

Detaillierte Zahlen und Informationen sortiert nach Regionen und Städten finden Sie auf den Folgeseiten.

Alle Infos plus Pressefotos finden Sie hier in unserer digitalen Pressemappe.



Hintergrund: Zahlen, Daten und Fakten

- ✓ **Vergleichswerte 2019 bis 2021 – Übernachtungen und Anteil nach Gästegruppen** (Auswahl):

Gästegruppe	2019	2020	2021
Schulklassen	32,5 Prozent, 211.798 ÜN	22 Prozent, 40.200 ÜN	28 Prozent, 65.768 ÜN
Freizeitgruppen	27,0 Prozent, 177.444 ÜN	25 Prozent, 46.427 ÜN	31 Prozent, 55.872 ÜN
Familien	20,0 Prozent, 130.968 ÜN	32 Prozent, 59.746 ÜN	38 Prozent, 69.161 ÜN

- ✓ **Blick auf 2022: Aufgrund der Omikron-Welle** verzeichnete das DJH Westfalen-Lippe für die Monate Januar bis März Stornierungen von Schulklassen und Gruppen. Allerdings befanden sich viele Jugendherbergen in den belegungsschwächeren Wintermonaten ohnehin in der „Winterruhe“. Dieses Jahr hat der Landesverband die Pausenzeiten einiger Jugendherbergen aufgrund der Pandemie und damit einhergehender Stornierungen angepasst und teilweise verlängert. Nach jetzigem Stand normalisiert sich die Lage ab April wieder, dann sind die Vorbuchungen sehr gut.
- ✓ **Hilfe für Flüchtlinge:** In Kooperation mit den jeweiligen Kommunen haben wir im März bis teilweise in den April in den Jugendherbergen **Bielefeld, Biggensee, Bochum, Dortmund und Hagen** Geflüchtete aus der Ukraine beherbergt. Die **Jugendherberge Rheine** – derzeit wegen geplanter Modernisierung geschlossen – ist seit dem 1. April bis Ende des Jahres an die Bezirksregierung Münster zur vorübergehenden Unterbringung von Geflüchteten vermietet.
- ✓ **Restart** der Jugendherbergen ab Mai 2021:
 - **Ab Pfingsten:** Dortmund (jetzt auch wieder für touristische Übernachtungen), Münster, Haltern am See, Möhnesee und Nottuln
 - **Fronleichnam:** Burg Bilstein, Brilon, Detmold, Freusburg, Wewelsburg, Winterberg, Sorpesee, Petershagen; 11. Juni: Biggensee
 - In den Sommerferien: Bad Driburg, Bielefeld, Cappenberger See, Glörsee, Hagen, Reken und Tecklenburg, Rüthen, Soest
 - **Nach den Sommerferien:** Burg Altena, Bochum, Horn-Bad-Meinberg, Paderborn, Porta Westfalica
 - Die Jugendherbergen waren **seit Beginn der Pandemie im März 2020 durchgehend geschlossen:** Bad Driburg, Burg Altena, Cappenberger See, Glörsee, Paderborn, Porta Westfalica, Reken, Rüthen und Soest
- ✓ **Der DJH-Landesverband Westfalen-Lippe** mit Sitz in Hagen ist einer von 14 Landesverbänden im Deutschen Jugendherbergswerk (DJH) mit 29 Jugendherbergen im Sauerland, Siegerland, Ruhrgebiet, Münsterland, Weserbergland und Ostwestfalen-Lippe. Unter der Dachmarke der „**Jugendherbergen zwischen Nordsee und Sauerland**“ betreiben die Landesverbände Unterweser-Ems und Westfalen-Lippe 56 Jugendherbergen in Nordrhein-Westfalen, Bremen und Niedersachsen.
- ✓ In NRW gibt es mit dem Rheinland und Westfalen-Lippe zwei DJH-Landesverbände. In 2021 haben die **62 Jugendherbergen in NRW 596.164 Übernachtungen** realisiert. 2019 waren es 1.654.755 Übernachtungen. Das entspricht einem Minus von rund 64 Prozent.
- ✓ Mehr als ein Bett: Neben der Übernachtung und Verpflegung bieten die **gemeinnützigen Jugendherbergen** vielfältige Programme mit ganzheitlichen Konzepten für alle Zielgruppen an. Jugendherbergen bieten einen pädagogischen Erfahrungsraum. Sie sind Orte, die **soziales, schulisches und außerschulisches Lernen** ermöglichen. Als freier Träger der Jugendhilfe steht das Deutsche Jugendherbergswerk für Toleranz und Völkerverständigung sowie Umwelt- und Landschaftsschutz. www.nordsee-sauerland.jugendherberge.de



Überblick: Übernachtungen und Gäste in Westfalen-Lippe

Jugendherberge	Übernachtungen			Gäste		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Altena, Burg	7.974	843	1.630	4.015	474	820
Bad Driburg	11.260	1.374	4.952	4.753	635	2.031
Bielefeld*	24.318	3.749	8.182	12.199	1.659	3.809
Biggensee	27.178	3.364	10.332	11.172	1.524	3.815
Bilstein, Burg	33.248	14.040	9.771	14.228	5.617	3.700
Bochum	32.270	6.304	6.919	17.449	3.691	3.449
Brilon	922	3.480	5.148	387	1240	1.803
Cappenberger See	11.755	678	5.138	5.027	355	1.733
Detmold	25.057	7.004	9.377	11.434	3.385	4.057
Dortmund	49.585	15.393	15.752	23.022	5.874	6.416
Freusburg	28.004	8.428	10.697	11.522	3.292	4.239
Glörsee	9.962	2.264	1.791	4.811	1.074	833
Hagen	17.776	8.166	8.528	8.739	3.707	2.285
Haltern am See	37.711	15.856	19.854	17.173	7.008	8.395
Horn-Bad Meinberg	10.558	1.157	3.233	4.747	424	1.414
Möhnesee	40.015	10.404	21.257	15.926	3.477	5.634
Münster	55.373	20.652	23.988	28.032	10.829	11.386
Nottuln	27.730	9.969	10.964	11.879	4.510	4.427
Paderborn	16.754	3.510	2.559	7.479	1.851	1.096
Petershagen	12.954	5.377	4.358	6.057	2.704	2.226
Porta Westfalica	9.180	1.118	2.681	4.674	529	1.166
Reken	15.932	3.392	6.653	6.828	822	2.390
Rheine	9.439	0	0	4.563	0	0
Rüthen	11.945	1.036	2.715	4.968	464	1.138
Soest	9.561	1.404	1.594	4.489	772	692
Sorpensee	25.103	5.749	11.109	10.362	2.334	4.032
Tecklenburg	20.198	1.774	7.533	10.870	1.026	3.499
Wewelsburg	29.617	9.001	10.295	12.780	4.148	4.595
Winterberg	40.011	17.074	12.580	16.480	6.641	4.576
Summe	651.390	182.560	239.590	296.065	80.066	95.656



Jugendherbergen im Münsterland

Jugendherbergen im Münsterland	2019	2020	2021	Abweichung (zu 2019) in %
Haltern am See	37.711	15.856	19.854	- 47 %
Münster	55.373	20.652	23.988	- 57 %
Nottuln	27.730	9.969	10.964	- 60 %
Reken	15.932	3.392	6.653	- 58 %
Rheine*	(9.439)	0	0	
Tecklenburg	20.198	1.774	7.533	-63 %
gesamt (ohne Rheine)	156.944	51.643	68.992	- 56 %

Münsterland. Insgesamt fällt die Bilanz der sechs Münsterland-Standorte mit knapp 69.000 Übernachtungen etwas besser aus als in 2020, liegt aber noch sehr deutlich unter dem Vor-Corona-Niveau (- 56 Prozent zu 2019).

Auch in der Corona-Pandemie bleibt das **Jugendgästehaus Aasee** in Münster das übernachtungsstärkste Haus in Westfalen-Lippe. In 2021 überschritten nur zwei Jugendherbergen des DJH Landesverbandes die 20.000er-Marke: Neben Münster noch die Herberge am sauerländischen Möhnesee (rd. 21.300 Übernachtungen). Mit knapp 20.000 Übernachtungen liegt Haltern am See erneut in der Top 3 der 29 Jugendherbergen in Westfalen-Lippe.

Vor allem in den Sommerferien waren die modernen Herbergen in **Münster, Haltern am See und Nottuln** sehr gut von Familien gebucht. Durch die Pandemie hat sich der Trend zu Urlaub in der Region nochmal deutlich verstärkt. Auffällig waren viele kurzfristige Buchungen. Auch bei den Schulklassen war die Buchungslage für Pandemie-Bedingungen in Nottuln und Haltern recht gut, in Münster war als Stadtstandort mehr „Luft nach oben“.

Als starke Gruppenstandorte konnten die Jugendherbergen **Reken und Tecklenburg** erst Anfang Juli wieder ihre Türen öffnen. Corona-bedingt fehlten Buchungen von Schulen und Freizeitgruppen, die an den Gruppenstandorten bis zu 80 Prozent der Belegung ausmachen. Beide Jugendherbergen waren seit mehr als 15 Monaten nicht im Normalbetrieb, wobei die Jugendherberge Tecklenburg von Mai bis Dezember 2020 von der Bezirksregierung Münster als alternative Unterkunft für Geflüchtete genutzt wurde. In den Sommerferien 2021 sind die Gruppen dann zumindest teilweise (und deutlich unter Vor-Corona-Niveau) in die beiden Jugendherbergen zurückgekehrt. In den Osterferien 2022 gibt's in der Jugendherberge Reken für Kurzentschlossene noch freie Plätze in der **Ferienfreizeit „Global Bystander“**. Infos zum „Aufholen nach Corona“-Programm gibt es unter www.jugendherberge.de/aufholpaket.

Rückblick auf den Herbst 2021: Freie Betten im September? Gibt es in den Jugendherbergen **Tecklenburg und Reken** eigentlich nicht – im Herbst 2021 Jahr schon. Schließlich ist im September Hochsaison für Klassenfahrten. Dennoch war die Buchungslage für Pandemie-Bedingungen „in Ordnung“. Viele Schulen hatten trotz des Schulfahrten-Verbots bis Juli 2021 ihre Buchung für die Zeit nach den Sommerferien aufrechterhalten.

*Die **Jugendherberge Rheine** ist wegen des ursprünglich für 2020 geplanten Umbaus seit November 2019 geschlossen. Aufgrund des Investitionsstopps des Landesverbandes musste das Vorhaben vorerst verschoben werden. Nach jetzigem Stand wird der Umbau 2023 realisiert.



Jugendherbergen im Ruhrgebiet

Jugendherbergen im Ruhrgebiet	2019	2020	2021	Abweichung (zu 2019)
Bochum	32.270	6.304	6.919	- 79 %
Cappenberger See	11.755	678	5.138	- 56 %
Dortmund	49.585	15.393	15.752	- 68 %
Hagen	17.776	8.166	8.528	- 52 %
gesamt	111.386	30.541	36.337	- 67 %

Ruhrgebiet. Wie bereits 2020 auch, waren und sind Stadtstandorte von den Auswirkungen der Corona-Krise stärker betroffen. „So haben wir in der Pandemie gesehen, dass unsere Familien-Gäste zunächst die ländlich gelegenen Jugendherbergen bevorzugt besuchen“, berichtet Landesverbands-Geschäftsführer Guido Kaltenbach.

Dies zeigt sich vor allem in **Bochum** mit einem Minus von fast 80 Prozent im Vergleich zu 2019. Mit einem Übernachtungs-Rückgang von rund 68 Prozent im Vergleich zu 2019 fällt der Verlust des **Jugendgästehauses Adolph Kolping in Dortmund** ähnlich aus wie bereits 2020. Beide Standorte sind sehr stark von Großveranstaltungen und Events abhängig, die pandemiebedingt nicht stattfanden – in Bochum etwa das Musical „Starlight Express“. In Dortmund kommt der hohe Anteil an Seminargruppen hinzu. „Das Seminargeschäft erholt sich deutlich langsamer als andere Zielgruppen von der Pandemie“, berichtet Hausleiter Wolfgang van der Sanden.

Die Jugendherberge **Cappenberger See** hat 2021 im Vergleich zum Vorjahr deutlich aufgeholt. Als kleinerer Standort (117 Betten) und reines Schulklassen- und Gruppenhaus war sie sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen und von Mitte März 2020 bis zu den Sommerferien 2021 geschlossen. „Die Nachfrage der Gäste war nach der Öffnung sofort wieder da. Die Jugendherberge ist ein klassisches Gruppenhaus, hatte in den Sommerferien 2021 aber auch verstärkte Anfragen von Familien“, berichtet Hausleiterin Bettina Tröster.

Die **Jugendherberge Hagen** verzeichnet mit einem Minus von 52 Prozent prozentual gesehen den geringsten Übernachtungs-Rückgang der Jugendherbergen im Ruhrgebiet. Familien im Sommer und Herbst, Kinder- und Jugendfreizeiten in den Ferien und Klassenfahrten vor allem im September und Oktober: „Mitten in der City und trotzdem im Grünen – unter anderem durch unsere gute Lage sprechen wir viele Gästegruppen gleichermaßen an“, berichtet Hausleiter Nijaz Kannenberg. Besondere Highlights für Kinder und Jugendliche in 2021: Die geförderten Freizeiten „Englisch-Aktiv-Camp“ (Programm „Extrazeit zum Lernen“ des Landes NRW) und den „Social Media Heroes“ (Aufholpaket des Bundes). Besondere Besucher in 2021: Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr, die zu Jahresbeginn die Gesundheitsämter unterstützt haben. In den Oster- und Sommerferien 2022 gibt's noch freie Plätze in der Freizeit „Social Media Heroes“: [Ferienfreizeit Hagen, Social \(Media\) Heroes \(jugendherberge.de\)](https://ferienfreizeit.hagen.de)



Jugendherbergen im Sauerland

Jugendherbergen im Sauerland	2019	2020	2021	Abweichung (zu 2019)
Burg Altena	7.974	843	1.630	- 80 %
Biggeseesee	27.178	3.364	10.332	- 62 %
Burg Bilstein	33.248	14.040	9.771	- 71 %
Brilon	922	3.480	5.148	+ 458 %
Glörsee	9.962	2.264	1.791	- 82 %
Möhnesee	40.015	10.404	21.257	- 47 %
Rüthen	11.945	1.036	2.715	- 77 %
Soest	9.561	1.404	1.594	- 83 %
Sorpeseesee	25.103	5.749	11.109	- 56 %
Winterberg	40.011	17.074	12.580	- 69 %
gesamt	205.919	59.658	77.927	- 62 %

Sauerland. In den zehn Sauerland-Jugendherbergen hat sich die Corona-Krise ganz unterschiedlich ausgewirkt.

Mit der **Burg Altena**, dem **Glörsee**, **Rüthen** und **Soest** mussten leider gleich vier Sauerland-Herbergen langfristig pausieren. Als reine Schulklassen- und Gruppenhäuser waren sie sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen und seit dem ersten Lockdown Mitte März 2020 bis zum Start der Sommerferien (Glörsee, Rüthen und Soest) bzw. des neuen Schuljahres im August 2021 (Burg Altena) – und damit bis zu 17 Monate lang – komplett geschlossen. Wermutstropfen: Im Sommer 2021 kehrten die Gruppen zumindest teilweise wieder zurück in die Jugendherbergen, ab August gesellten sich auch Schulklassen endlich wieder dazu, sodass in der zweiten Jahreshälfte 2021 zumindest etwas Normalität in die Herbergen einkehrte. Ein Highlight in **Rüthen**: Die geförderten Freizeiten „Ab nach draußen“ (Programm „Extrazeit zum Lernen“ des Landes NRW) mit fünf Terminen im Sommer und Spätsommer sowie das „Apachen-Camp“ (Aufholpaket des Bundes) in den Herbstferien. Auch in den Oster- und Sommerferien 2022 gibt es Aufholen-Freizeiten („Kleine Häuptlinge, große Abenteuer“), die bereits ausgebucht sind.

Nachdem die **Jugendherberge Brilon** 2019 wegen Modernisierung geschlossen war und inmitten der Pandemie 2020 einen Neustart hinlegte, ist Hausleiter Florian Hoffman mit mehr als 5.000 Übernachtungen in 2021 „einigermaßen zufrieden“: „Die Sommerferien waren mit Familien und Jugendgruppen ganz gut gebucht, der Herbst war in Ordnung, aber es gab durchaus noch deutliche Lücken in der Belegung mit Schulklassen“, berichtet Hoffman.

Die **Jugendherberge Biggeseesee** musste im Zuge des ersten Lockdowns im März 2020 schließen. Als Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise wurde u.a. die Jugendherberge Biggeseesee dann von Mai bis Dezember 2020 zur Entlastung der Erstaufnahmeeinrichtungen für besonders schutzbedürftige geflüchtete Menschen genutzt und war entsprechend an die Bezirksregierung Arnsberg vermietet. Nach der coronabedingten Schließzeit (Verbot von touristischen Übernachtungen) ist die Jugendherberge Biggeseesee am 11. Juni wieder an den Start gegangen, zunächst nur an den (langen) Wochenenden. Im Sommer 2021 war das Haus vor allem von vielen Familien, Radwanderern, kleineren Jugendgruppen der Jugendhilfe, Azubiveranstaltungen gut besucht. „Viele Familien hatten ihren Urlaub coronabedingt relativ spontan ins Inland verlegt“, berichtet Hausleiter Peter Schär.



Die **Jugendherberge Möhnesee** – mit 334 Betten die größte Jugendherberge in Westfalen-Lippe – profitierte 2021 besonders von dem Trend zum Familienurlaub in der Region: Mit 21.257 Übernachtungen ist die Herberge nach Münster das übernachtungsstärkste Haus des Landesverbandes Westfalen-Lippe. „Im Sommer war unsere Jugendherberge über weite Strecken ausgebucht“, berichtet Martin Bongwald. „Wobei wir aber nicht in die volle Auslastung gegangen sind, um unsere hohen Hygienestandards – etwa die Abstände und Abläufe im Speisesaal – optimal umsetzen zu können“, so der Hausleiter weiter. Auch in puncto Klassenfahrten ist der Hausleiter zufrieden, viele Schulen haben verschobene Klassenfahrten nachgeholt. Ungewöhnlich: Klassenfahrten in den Herbstferien (Schulklassen aus anderen Bundesländern) und relativ spontane Klassenfahrt-Buchungen.

Die **Jugendherberge Winterberg** ist im Vergleich zu 2020 leider schlechter durch das Pandemie-Jahr 2021 gekommen: Hier schlägt vor allem die verlorene Wintersaison zu Buche. Trotz idealer Bedingungen und reichlich Schnee vor allem im Januar und Februar 2021 musste die Herberge aufgrund des Lockdowns geschlossen bleiben. „Normalerweise wären wir als Wintersport-Standort bei dem traumhaften Winterwetter über Wochen weitestgehend ausgebucht gewesen“, berichtet Hausleiterin Veronique Berbach.

Auch auf der **Burg Bilstein** ist die Zahl der Übernachtungen nochmals rückläufig gewesen. Hier machen sich die verlorene Klassenfahrt-Saison im ersten Halbjahr sowie deutlich weniger Gruppenübernachtungen bemerkbar.

Fast verdoppelt haben sich die Übernachtungszahlen im Vergleich zum Vorjahr dagegen in der **Jugendherberge Sorpesee**. Allerdings war die Herberge 2020 auch nur sieben Monate geöffnet und musste aufgrund des Lockdowns bzw. wegen massiver Stornierungen in den Klassenfahrts-Hauptzeiten im Frühjahr / Frühsommer und Herbst geschlossen bleiben. Als attraktiver See-Standort konnte die Herberge im Sommer und bis in den Herbst 2021 bei vielen Familien punkten; auch die Klassenfahrt-Saison im Spätsommer und Herbst 2021 war relativ gut. Auch die Aussichten für 2022 sind gut: Mitte März ist die See-Herberge mit neuer Optik und neuer Hausleiterin in die Saison gestartet: **Rebecca Alba** hat das Ruder übernommen. Die 49-Jährige Hotelbetriebswirtin ist bereits seit rund 23 Jahren in der Branche unterwegs und nach Stationen auf den Inseln Kos oder Fuerteventura über Sankt-Peter Ording beim gemeinnützigen DJH „gelandet“: „Ich habe die Jugendherberge Rothenburg ob der Tauber geleitet – und bin seitdem definitiv Jugendherbergs-Fan“, berichtet Alba. Die Gäste begrüßen die neue Hausleiterin und ihr Team ab sofort an der im wahrsten Sinne „schwungvoll“ umgestalteten Rezeption, deren Form einen Schiffsbug andeutet. Die großen und kleinen Besucher dürfen sich außerdem über eine neue Eingangshalle und Buffetraum freuen, die nun viel maritimes Flair bieten: Die Möblierung in Schwemmh Holzoptik trifft auf dunkelgrauen „Plankenboden“. Und ein intensives Türkis weckt farblich Assoziationen zum Thema „See“ – ebenso wie ein aufgespanntes Segel, das SUP-Board und ein auffällig platziertes Bullauge. Neu sind auch die gemütlichen Sitzbereiche und die großzügige Spieglecke.



Jugendherberge im Siegerland

Jugendherberge im Siegerland	2019	2020	2021	Abweichung (zu 2019)
Freusburg	28.004	8.428	10.697	- 62 %

Kirchen. Nach einem Plus von rund sechs Prozent in 2019 verzeichnet die Jugendherberge Freusburg im Krisenjahr 2021 einen Übernachtungs-Rückgang von rund 62 Prozent – und ist damit etwas besser durch die Pandemie gekommen als 2020.

Die Freusburg zählt zu den Herbergen des Landesverbandes, die als beliebte Familien-Standorte nach dem Lockdown vergleichsweise früh wieder ihre Tore öffnen konnten. So ist der Restart im Mai zu Fronleichnam erfolgt, bis zu den Sommerferien zunächst an den (langen) Wochenenden.

Insgesamt war die Auslastung für Pandemie-Bedingungen größtenteils „in Ordnung“, aber deutlich unter Vor-Corona-Niveau. „Wir sind froh, dass vor allem im September und Oktober wieder zahlreiche Klassenfahrten stattfinden konnten. Zwar liegen wir bei dieser Gästegruppe auch noch teilweise deutlich unter Vor-Corona-Niveau, wir sind aber angesichts der insgesamt schwierigen Lage zufrieden“, berichtet Hausleiter Jürgen Hof. Kinder und Jugendliche leiden unter den Folgen der Pandemie – und unsere (erlebnis-) pädagogischen Programm-Angebote helfen, diese abzumildern. „Wir haben von vielen Lehrerinnen und Lehrern gehört, wie wichtig es für die Kids und den Zusammenhalt in der Klasse war und ist, mal wieder rauszukommen, unbeschwert zu sein“, so Hof weiter. Die Freusburg war vor allem im Oktober sehr gut gebucht (Herbstferien mit Familien und Gruppen + Klassenfahrten).

Jugendherbergen in OWL

Jugendherbergen in OWL & Teutoburger Wald	2019	2020	2021	Abweichung (zu 2019)
Bad Driburg	11.260	1.374	4.952	- 56 %
Bielefeld	24.318	3.749	8.182	- 66 %
Detmold	25.057	7.004	9.377	- 63 %
Horn-Bad Meinberg	10.558	1.157	3.233	- 69 %
Paderborn	16.754	3.510	2.559	- 85 %
Wewelsburg	29.617	9.001	10.295	- 65 %
Jugendgästehaus Petershagen	12.954	5.377	4.358	- 66 %
Jugendherberge Porta Westfalica	9.180	1.118	2.681	- 71 %
gesamt	139.698	32.290	45.637	- 67 %

Ostwestfalen-Lippe. Die acht Jugendherbergen in Ostwestfalen-Lippe verzeichnen im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr einen Übernachtungs-Rückgang von rund 67 Prozent. Dabei sind die Herbergen im Vergleich zu 2020 etwas besser durch die Krise gekommen.



Mit **Bad Driburg, Porta Westfalica** und **Paderborn** mussten drei OWL-Jugendherbergen langfristig pausieren und waren seit dem ersten Lockdown Mitte März 2020 bis zum Start der Sommerferien (Bad Driburg) bzw. des neuen Schuljahres im August 2021 (Paderborn, Porta Westfalica) – und damit bis zu 17 Monate lang – komplett geschlossen. Als reine Schulklassen- und Gruppenhäuser waren Bad Driburg und Porta sehr stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen. In Paderborn spielten auch bauliche Gegebenheiten in der denkmalgeschützten, mittelalterlichen Heiersburg eine Rolle. Trotz modernem „Innenleben“ in der Jugendherberge sind z.B. die Gänge schmal, sodass zum Beispiel die Umsetzung eines „Einbahnstraßen-Systems“ zur Trennung der Gruppen in der Hochphase der Pandemie schwierig war.

Die **Wewelsburg, Detmold** und **Petershagen** konnten als erste Jugendherbergen in OWL Fronleichnam 2021 wieder an den Start gehen, waren bis zum Sommer zunächst an den langen Wochenenden geöffnet und vorwiegend Reiseziele von Familien.

Mit Beginn der Sommerferien sind neben Familien langsam auch die Gruppen in die OWL-Herbergen zurückgekehrt, sodass sich auch die Teams in Bad Driburg und Bielefeld über Re-Starts freuen konnten. In **Bad Driburg** haben etwa Kids von 8 bis 14 Jahren an der kostenlosen „Extrazeit zum Lernen“ des Landes NRW und der Jugendherbergen in NRW teilgenommen. An fünf Terminen hieß es bei „Kick it like Einstein“ Kopfrechnen und Kicken geschickt miteinander zu kombinieren – und den Kindern und Jugendlichen neben der Vermittlung von Schulstoff nach der anstrengenden Corona-Phase eine unbeschwerte Zeit zu ermöglichen.

Nachdem das **Jugendgästehaus Bielefeld** noch über die Bezirksregierung Detmold bis Februar 2021 Geflüchtete beherbergt hat, ist es im Sommer mit neuem Konzept an den Start gegangen: In Bielefeld kann man das Trendthema „Wissenskultur“ jetzt hautnah erleben. Als „Denkfabrik“ greift das Jugendgästehaus Themen wie lebenslanges, nachhaltiges Lernen und verschiedene Lernmethoden auf – auch gestalterisch: 180 Quadratmeter im Foyer regen mit neuen Farben und Möbeln zu frischen Ideen an. Darüber hinaus wurden nach den Zimmern nun die Etagen und die öffentlichen Bereiche, der Tagungstrakt, die Rezeption und das Bistro rundum modernisiert. Getränke und Snacks gibt es ab sofort an der „Denkbar“. „Aktuell gestalten wir noch besondere ‚Denkräume‘, die zum Beispiel für unsere Klassenfahrt-Programme genutzt werden können“, berichtet Kea Gerth.

Die neue Hausleiterin ist seit Februar dieses Jahres an Bord und bringt bereits vielfältige Hotellerie-Erfahrungen aus Spanien, Amsterdam oder Kopenhagen mit. „Mich reizt hier besonders, dass die Jugendherberge ein Ort der Zusammenkunft ist, der das soziale Lernen fördert und die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen unterstützt“, erzählt die 25-jährige Tourismusmanagerin. „Jeder Tag hier ist anders, individuell und besonders und das macht mir großen Spaß!“

Pressekontakt:

Deutsches Jugendherbergswerk
Landesverband Westfalen-Lippe gGmbH

Maike Braun
Telefon: 0172 / 4004738
E-Mail: braun@djh-wl.de

